

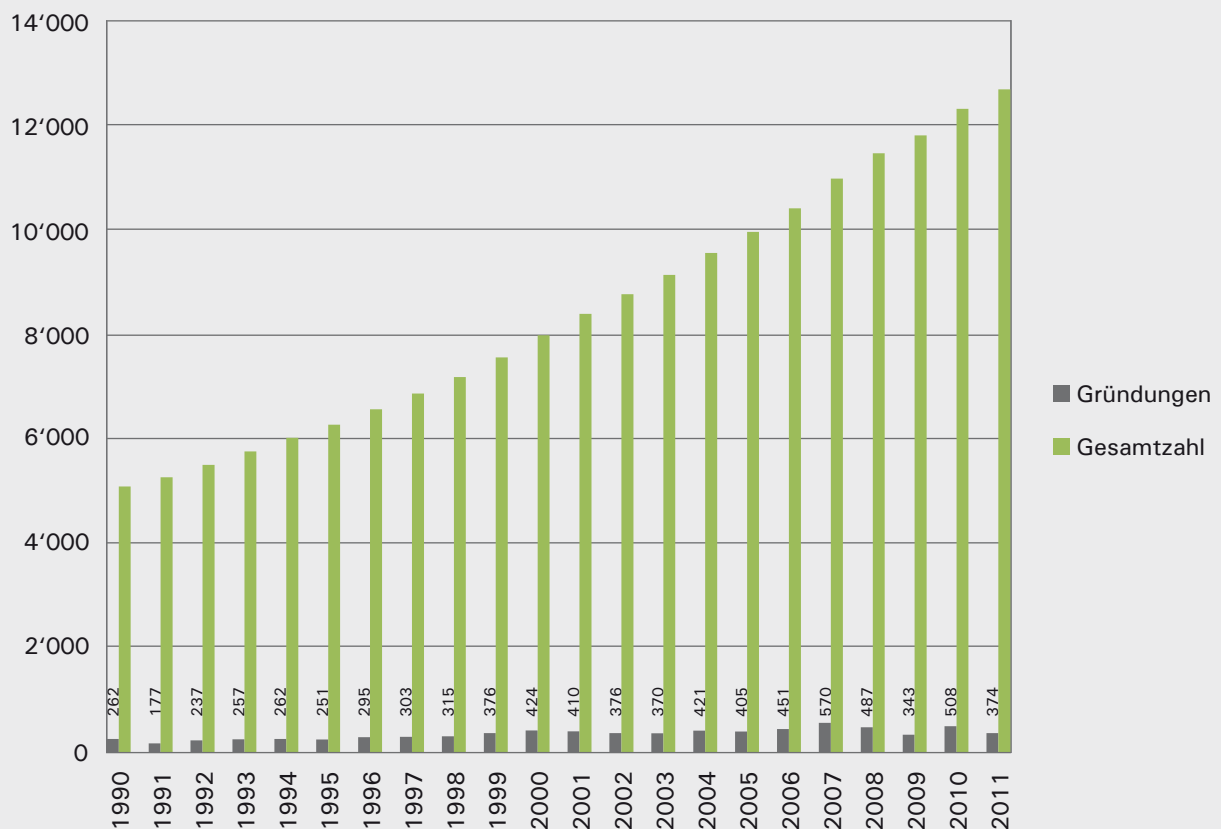
Auch gemeinnützige Stiftungen währen nicht unbedingt ewig

Entgegen dem Bild der immerwährenden Stiftung, die den Stifter überlebt, kommt es in der Praxis immer häufiger auch zur Liquidation von Stiftungen. 2011 wurden in der Schweiz 188 gemeinnutzige Stiftungen liquidiert. Damit stieg die Anzahl Stiftungen effektiv «nur» um 186 (Gründungen insgesamt: 374). Viele der liquidierten Stiftungen wurden mit nur geringem Stiftungskapital gegründet und haben über die Jahre das Ziel verfehlt, weitere Gelder zu akquirieren.

Eine Liquidation kann nur von der Aufsichtsbehorende beschlossen werden, nicht vom Stiftungsrat oder vom Stifter. Die «Aufhebung» einer Stiftung, die der Liquidation zugrundeliegt, erfolgt durch die zuständige Behorende; Personen mit einem berechtigten Interesse können einen Antrag auf Auflösung stellen oder klagen. Aus juristischer Perspektive ist eine Aufhebung nur möglich, wenn der Zweck nicht mehr erfüllt und auch durch eine Änderung der Stiftungsurkunde nicht aufrechterhalten werden kann (etwa weil das Vermögen aufgebraucht ist) oder der Zweck der Stiftung widerrechtlich oder unsittlich geworden ist. Eine genauere Betrachtung der Gründe für Liquidationen ist auf der Grundlage der verfügbaren Informationen nicht möglich. Lediglich in 4 Fällen wird explizit ein Konkurs im Handelsregister als Grund genannt. Jedoch bedeutet nicht jede Liquidation auch das Ende der Stiftungsaktivitäten. So befanden sich unter den erfassten Liquidationen 4 Fusionen mit anderen Stiftungen, 2 ubertrage auf Vereine sowie die Löschung einer kirchlichen Stiftung, die nicht eintragungspflichtig ist. Gerade vor dem Hintergrund der aktuellen Finanzmarktsituation sind Fusionen eine sinnvolle Alternative, um Administrationskosten und nicht zweckbezogene Aufwendungen zu reduzieren.

Hinzuweisen ist in diesem Zusammenhang aber auch auf das Konzept der Verbrauchsstiftung, welches bei Stiftungsgrundungen zunehmend in Erwägung gezogen wird. Eine Verbrauchsstiftung ist von Beginn an auf Zeit angelegt und kann nicht nur die Erträge, sondern auch das Stiftungskapital für die Zweckerreichung verwenden. Inwiefern die zunehmenden Liquidationen auf die Existenz von Verbrauchsstiftungen zurückzuführen sind, kann aufgrund der vorliegenden Datenlage jedoch nicht abschliessend beurteilt werden.

Gründungen und Gesamtzahl gemeinnutziger Stiftungen



Quelle: Der Schweizer Stiftungsreport 2012: Centre for Philanthropy Studies, Universität Basel; SwissFoundations, Verband der Schweizer Förderstiftungen, Zürich; Zentrum für Stiftungsrecht, Universität Zürich. www.stiftungsreport.ch